

Antwort an das Parlament

Parlamentsgeschäft 18.02.03

Stadtratsbeschluss vom 6. Februar 2019

Ausgangslage

Die nachfolgende Interpellation von Stephan Weber (FDP) und zwei Mitunterzeichnenden ist an der Parlamentssitzung vom 29. Oktober 2018 begründet worden.

Bade-, Boots- und Wassersportinfrastruktur Pfäffikersee

*Im Rahmen des Konzeptes „Mobilität und Umwelt Pfäffikersee“ ist auch die Infrastruktur für die Bade-
gäste, Boote und den Wassersport sicherzustellen. Ein nachhaltiger Ausbau, welcher den heutigen und
den zukünftigen Bedürfnissen gerecht wird muss sichergestellt werden.*

*Der Pfäffikersee und das Strandbad Auslikon sind ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Bevölkerung
der Stadt Wetzikon und das ganze Oberland. Die freie Nutzung des Strandbades Auslikon samt Cam-
pingplatz, die Bootsinfrastruktur, sowie die ungehinderte Zufahrt für alle, sind ein zentrales Anliegen.
Die Infrastruktur wie WC-Anlagen, Garderoben und Duschen des Strandbades Auslikon sind sanierungs-
bedürftig und müssen der heutigen Freizeitnutzung angepasst werden. Die Bootsinfrastruktur im Was-
ser und die Trockenplätze werden von Fischern, Kanuten, Seglern, Campern, sowie von weiteren Pfäffi-
kersee-Begeisterten genutzt. Beim Bootshaus auf dem Aabach in Robenhausen besteht ein Nutzungs-
problem. Nur noch zweimal im Jahr darf der Aabach zum See befahren werden. Das Jahr über fehlen
auf dem See jedoch die Bootsstandplätze. Wir fordern den Stadtrat auf, langfristig die Infrastruktur
rund um das Strandbad Auslikon und auf dem Aabach sicherzustellen. Wir bitten den Stadtrat um die
Beantwortung von folgenden Punkten mit zentraler Bedeutung:*

- *Plant der Stadtrat die Infrastruktur des Strandbades und des Campingplatzes in Auslikon attraktiv zu erneuern und aufzuwerten?*
- *Ist der Stadtrat bereit, sich zusammen mit den Nutzern für den Erhalt und den Ausbau der Boot- und Wassersportinfrastruktur beim Strandbad Auslikon einzusetzen und den Lead zu übernehmen?*
- *Die Bootsplätze beim Strandbad Auslikon auf dem Wasser und an Land, samt Slipanlage sind zu erhalten und den langfristigen Bedürfnissen anzupassen. Welche diesbezüglichen Infrastrukturmassnahmen will der Stadtrat in das Konzept „Mobilität und Umwelt Pfäffikersee“ einbringen?*
- *Das Bootshaus auf dem Aabach in Robenhausen ist im kommunalen Schutzinventar aufgeführt. Ein zweckmässiger Erhalt des Gebäudes macht nur in Kombination mit der ursprünglichen Bade- Bootsnutzung Sinn. Ist der Stadtrat bereit ein Nutzungskonzept für den langfristigen Erhalt des Gebäudes auszuarbeiten?*
- *Konnte der Stadtrat die Forderung der Interpellation vom 6. März 2017 bezüglich Verkehrserschliessung und Parkierung in Erarbeitung des Konzeptes „Mobilität und Umwelt Pfäffikersee“ einbringen und durchsetzen?*

Formelles

Die Interpellation ist gemäss Art. 46 der Geschäftsordnung des Parlaments (GeschO Parlament) eine "Anfrage an den Stadtrat über einen in den Aufgabenbereich der Gemeinde fallenden Gegenstand". Sie ist gestützt auf Art. 47 Abs. 2 GeschO Parlament innert vier Monaten nach der Begründung schriftlich zu beantworten. Mit dem vorliegenden Beschluss ist diese Frist gewahrt.

Beantwortung der Interpellation

Die Interpellation "Bade-, Boots- und Wassersportinfrastruktur Pfäffikersee" wird wie folgt beantwortet (zuständig im Stadtrat ist Marco Martino, Ressortvorstand Bevölkerung + Sport):

Allgemeines

Das Gebiet um den Pfäffikersee gehört zu den beliebtesten Naherholungs- und Ausflugszielen des Zürcher Oberlands. Es ist jedoch zunehmendem Druck ausgesetzt. Derzeit sind rund um den See Verkehrsprojekte verschiedenster Art in Planung. Das Projekt Mobilität & Umwelt Pfäffikersee soll dazu beitragen, das Gebiet um den Pfäffikersee in seiner Landschafts-, Natur- und Erholungsqualität zu erhalten und aufzuwerten, indem es Massnahmen/Aktivitäten im Umfeld des Pfäffikersees mit Einfluss auf den Freizeitverkehr definiert und/oder koordiniert. Es gilt, Probleme in der Verkehrsabwicklung zu minimieren und den Freizeitverkehr insgesamt verträglich mit den übrigen Anforderungen des Gebietes zu bewältigen. Aktuell steht die Stadt Wetzikon in intensiven Verhandlungen mit dem Kanton, wie das Konzept betreffend der Verkehrserschliessung und Parkierung am Pfäffikersee zukünftig ausschauen wird. Der Kanton ist sehr bestrebt, die Parkplätze rund um die Freizeitanlagen in Auslikon (Strandbad und Camping) weitgehend zurückzubauen. Dieses Unterfangen wird seitens der Stadt Wetzikon nicht unterstützt.

Zu Frage 1: Plant der Stadtrat die Infrastruktur des Strandbades und des Campingplatzes in Auslikon attraktiv zu erneuern und aufzuwerten?

Der Zustand der Gebäude, sanitären Anlagen und der Elektrik bei den Freizeitanlagen in Auslikon genügt den heutigen Hygiene- und Sicherheitsanforderungen nicht mehr. Dem Kanton muss bis ins Jahr 2021 ein Sanierungs- oder Erneuerungsprojekt aufgezeigt werden, so dass die Konzession weitergeführt werden kann. Der Stadtrat vertritt den Standpunkt, dass sich eine Sanierung der bestehenden Strandbad- und Camping- Anlage am besten eignen würde.

Mit geringsten Eingriffen in die Natur- und Moorlandschaft würde der Wetziker Bevölkerung ihre bestehende Strandbad- und Camping-Anlage erhalten bleiben. Der Stadtrat hat bereits im November 2017 seine Strategie bestärkt, die Sanierung der bestehenden Anlagen (gemäss einem vorliegenden Sanierungskonzept) und nicht einen Neubau (weiter zu verfolgen. Dies entspricht in Teilen auch dem Antrag des Kantons.

Zu Frage 2: Ist der Stadtrat bereit, sich zusammen mit den Nutzern für den Erhalt und den Ausbau der Boot- und Wassersportinfrastruktur beim Strandbad Auslikon einzusetzen und den Lead zu übernehmen?

Dem Stadtrat liegt sehr viel am Naherholungsgebiet am Pfäffikersee. Demzufolge ist der Stadtrat bereit, sich gemeinsam mit den Nutzern für den langfristigen Erhalt der Boot- und Wassersportinfrastruktur einzusetzen. Die Anlagen beim Strandbad Auslikon bestehen seit Jahrzehnten und werden auch reg genutzt. Der Stadtrat ist bereit, sich diesem Anliegen aktiv anzunehmen.

Zu Frage 3: Die Bootsplätze beim Strandbad Auslikon auf dem Wasser und an Land, samt Slipanlage sind zu erhalten und den langfristigen Bedürfnissen anzupassen. Welche diesbezüglichen Infrastrukturmassnahmen will der Stadtrat in das Konzept „Mobilität und Umwelt Pfäffikersee“ einbringen?

Das Angebot der Bootsplätze wird aus Sicht des Kantons im Rahmen des Konzepts "Mobilität & Umwelt Pfäffikersee" als verträglich beurteilt und soll insbesondere aus Sicht der Erholungsnutzung bestehen bleiben. Diese Ansicht teilt der Stadtrat. Betreffend Infrastrukturmassnahmen möchte der Stadtrat die bestehenden Bootsplätze samt Slipanlage erhalten und langfristig aufwerten.


Zu Frage 4: Das Bootshaus auf dem Aabach in Robenhausen ist im kommunalen Schutzinventar aufgeführt. Ein zweckmässiger Erhalt des Gebäudes macht nur in Kombination mit der ursprünglichen Bade-/Bootsnutzung Sinn. Ist der Stadtrat bereit, ein Nutzungskonzept für den langfristigen Erhalt des Gebäudes auszuarbeiten?

Das AWEL hat eine befristete Bewilligung mit Auflagen bis 31. Dezember 2026 für den Fortbestand und die Nutzung des Bootshauses in Robenhausen verfügt. Die Abteilung Immobilien hat per 1. Januar 2017 mit dem Verein Aabachgruppe eine Nutzungsvereinbarung für 10 Jahre ausgehandelt, in welcher der Erhalt des Gebäudes (Instandsetzungen und Instandhaltungen) durch den Verein gewährleistet wird. Dafür wird dem Verein eine Entschädigung von rund 1'500 Franken pro Jahr bezahlt. Das AWEL als Konzessionsgeberin entscheidet dann wieder, ob ein Abbruch des Bootshauses verordnet wird oder eine Weiterführung des Betriebes (Entfernen des Bootshauses und Wiederherstellen des ursprünglichen Zustandes nach Weisung der Wasserbauorgane des AWEL). Die Stadt ist also vollumfänglich auf die Anweisungen des AWEL angewiesen; ein Nutzungskonzept ist deshalb seitens Abteilung Immobilien bisher nicht angedacht worden.

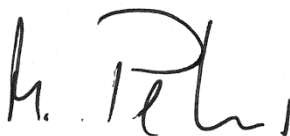
Zu Frage 5: Konnte der Stadtrat die Forderung der Interpellation vom 6. März 2017 bezüglich Verkehrserschliessung und Parkierung in Erarbeitung des Konzeptes „Mobilität und Umwelt Pfäffikersee“ einbringen und durchsetzen?

Die Stadt Wetzikon befindet sich aktuell in Verhandlungen mit dem Kanton betreffend der Verkehrserschliessung und Parkierung beim Strandbad/Camping Auslikon. Die Stadt Wetzikon hält an einem direkten und unmittelbaren Seezugang für Motorfahrzeuge fest. Überprüft wird ebenfalls die Einführung eines Parkleitsystems und einer Parkplatzbewirtschaftung. Mit diesen Massnahmen könnten insbesondere die "Wildparkierung" und der Suchverkehr auf der Strandbadstrasse wirksam reduziert werden.

Im Namen des Stadtrates



Ruedi Rüfenacht
Präsident



Marcel Peter
Stadtschreiber